

Impuls zum Mittwoch, 06.05.2020

von Pastor Okke Breckling-Jensen

Psalm 46

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken, wengleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brünnelein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben; Gott hilft ihr früh am Morgen.

Die Völker müssen verzagen und die Königreiche fallen, das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.

Der HERR Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Kommt her und schauet die Werke Gottes, der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt, der Bogen zerbricht, Speiße zerschlägt und Kriegswagen mit Feuer verbrennt.

Seid stille und erkennet, dass ich Gott bin!

Ich will mich erheben unter den Völkern, ich will mich erheben auf Erden. Gott ist mit uns, Gott ist unser Schutz.



Worte zum (Be)denken

In der Krise zeigt sich der Charakter, soll Helmut Schmidt einmal gesagt haben. Und wer jetzt mit wachen Augen und einem aufmerksamen Sinn seine Umgebung beobachtet, der kann diesem Satz von Helmut Schmidt viel abgewinnen. Die Einen: Ohne Rücksicht im Supermarkt sich noch kurz zwischen zwei Menschen drängeln, um die letzten drei Pakete WC Papier zu ergattern. Zu zweit den Gehweg blockieren, so dass man bitten muss, ob Platz gemacht werden kann. Sie alle kennen genug Beispiele von dieser Art Charakter!

Und es gibt die anderen: Die für andere einkaufen. Die diese Impulse regelmäßig verteilen. Die notleidenden Künstlern spenden. Die sich kümmern.

Und das unabhängig von Glauben, sondern aus reiner Mitmenschlichkeit, Nächstenliebe, Solidarität. Das sind die Anderen, die mit einem guten Charakter.

Auch wenn man nun die Corona Pandemie als einen großen Test ansehen könnte, manche sie vielleicht sogar als eine Prüfung Gottes verstehen: Nein! Gott ist nicht der Chef eines Versuchslabors, der oben sitzt, Corona auf die Welt bringt und dann mitleidlos zuschaut, wie wir Menschen unter diesen Bedingungen zurechtkommen. Gott war, ist und bleibt die Liebe. Und nur mit dieser Liebe sieht Gott uns an, nur in dieser Liebe begleitet Gott uns auch durch diese Krise.



Gebet

Gott, in dieser Zeit denke ich an die Menschen, die sich so lange zusammengerissen haben, die so lange so vernünftig waren, aus guten Gründen so lange Abstand gehalten haben. Und die nun an ihre Grenzen gestoßen sind. Es kaum noch aushalten können, ohne die geliebten Enkel, die Kinder, Freundinnen und Freunde zu sein.

Gott, gib ihnen die Kraft auszuhalten. Schenke ihnen, uns allen, die Liebe, die Abstände und Isolation überwindet. Gott, sei du bei uns allen, lass uns nicht allein.

Amen

Online-EBZ-Sänger: Anton, Henner, Susanne.

Danke.

Segen

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,
möge der Wind dir den Rücken stärken.

Möge die Sonne dein Gesicht erhellen
und der Regen um dich her die Felder tränken.

Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen,
möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.

Amen